

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Band: 15 (1972)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliophile Editionen

Das Ambraser Hofjagdspiel

The Pack of Princely Hunting Cards of Ambras

Faksimileausgabe von 54 mehrfarbigen Spielkarten, 9,3 x 15,3 cm, in einer grünen geschlossenen Leinenkassette, zweifarbig bedruckt mit Motiven aus der Falknerei. Beigegeben eine Einführung in deutscher und englischer Sprache von Dr. Herwarth Röttgen. 64 Seiten mit 12 ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdruck, englische Broschur, limitierte Auflage DM 86,—.

Cottascher Kartenalmanach

für das Jahr 1805

52 Karten in farbigem Druck. 99 x 69 mm (Almanach), 68 x 97 mm (Karten). In eine mit handgestrichenem Papier bezogene Kassette eingelegt. Mit einer Einführung in Deutsch und Englisch von Erwin Kohlmann, Naumburg, etwa 25 Seiten. 101 Abbildungen schwarzweiß. Limitierte Auflage von 500 Exemplaren. DM 45,—.

Lustspielalmanach

999 und noch etliche Almanachlustspiele durch den Würfel. Das ist: Almanach dramatischer Spiele für die Jahre 1829—1961. 306 Druckseiten + 30 Druckseiten Wurf-tabelle eingelegt, mit einem Nachwort von Konrad Kratsch. In farbigem Schuber DM 25,—.

Schattenliliput

Scherenschnitte und Verse von Karl Fröhlich. 48 Seiten, Querformat. Limitierte Auflage von 750 Exemplaren. Halbleinen DM 10,—.

Das beliebte und gelobte Kräutlein Toback

oder Allerhand auserlesene Historische Merckwürdigkeiten Vom Ursprung, Beschaffenheit, Würckung, sonderbaren Nutzen, Gebrauch und Mißbrauch des Tobacks aus Berühmter Männer Schrifften gesammelt, und allen seinen Liebhabern zur ergötzenden Ursprung und Zeitvertreib mitgetheilet, Chemnitz 1719. 160 Seiten, limitierte Auflage von 500 Exemplaren. Kunstpergament DM 25,—.

Hocuspocus

oder der curiöse Karten- und Taschenspieler

Zusammengebracht von einem in viel Künsten erfahrenen und also genannten Meister Hocus Pocus. Auff Befehl einer hohen Person gedruckt zu Kunstberg in Diesem Jahr. Aus Eberhard Welper's zeitkürztendem Lust- und Spielhanss Frankfurt ca. 1690. Besonders abgedruckt Leipzig 1972. 292 Seiten. Leinen ca. DM 28,—. Limitierte Auflage von 500 Exemplaren.

Homers

Frosch- und Mäusekrieg

Deutsch von Christian Graf zu Stolberg, 64 Seiten, 14 vierfarbige Grafiken, Leinen, farbiger Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier. DM 9,—.

Studentenlexicon

Aus den hinterlassenen Papieren eines unglücklichen Philosophen, Florido genannt, ans Tageslicht gestellt von Ch. W. Kindleben, Halle 1781. 228 Seiten, limitierte Auflage von 350 Exemplaren. Kunstpergament DM 35,—.

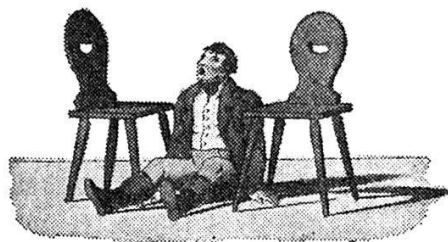


Heimeran Verlag München

8 München 40 · Dietlindenstraße 14 · Postfach 400 824 · Telefon 08 11 / 39 94 17

Das Glück ist kugelrund

Eine Auswahl erprobter Denk- und Weisheitssprüche zur Veredelung des Geistes und Herzens, mit 43 mehrfarbigen Illustrationen der Zeit und einem Nachwort, herausgegeben von Bruno Mariacher. Als Blockbuch bibliophil gebunden, 48 Seiten, 19.—



« Er hat sich zwischen zwei Stühle gesetzt, »
Sagt man von unentschlüß'gen Leuten,
Die immer voll zweifelnder Ängstlichkeit
Ihr Thun mit sich selber bestreiten.

Artemis Verlag

Große Bibliotheken der Alten und der Neuen Welt

Von Anthony Hobson. Deutsch von Georg Böse. 320 Seiten mit 59 farbigen und 345 einfarbigen Abbildungen im Text. Format 24,5 × 31 cm. Leinen DM 88.—

Goethe, Faust II. Teil Zeichnungen von Max Beckmann

412 Seiten mit den 143 Federzeichnungen von Max Beckmann und einem Nachwort von Ernst Holzinger. Format 24 × 29 cm. Leinen in Schuber DM 84.—

Adalbert Stifter – Josef Hegenbarth Der Hochwald

Zwölf bisher unveröffentlichte Rötzelzeichnungen und Titelblatt von Josef Hegenbarth, einzeln auf Karton geklebt; Faksimile der Erstausgabe der Erzählung aus dem Almanach «Iris», Budapest 1842. Einführung von Ernst Schremmer.

Limitierte Buchausgabe von 600 Exemplaren. Einzelblätter im Format 45 × 57 cm und Textfaksimile in Großfoliomappe.

DM 85.—

Prestel-Verlag München

Prestel

CODICES SELECTI

Die größte Reihe vollständiger
Faksimile-Ausgaben mittelalterlicher Handschriften

Seit einigen Jahren nun hat die Akademische Druck- und Verlagsanstalt in Graz das ebenso dankenswerte wie kostspielige Wagnis auf sich genommen, diese Dokumente in der Reihe CODICES SELECTI neu herauszubringen. Ergebnis dieses drucktechnisch schwierigen Unternehmens sind Faksimile-Ausgaben von einer Qualität, die ihresgleichen sucht.
(Anthropos, 1972, 1/2)

In einem Faksimile – und das ist sein besonderer Reiz – besitzt man gewissermaßen das Original selbst in eben der Größe, die ursprünglich für den Betrachter gedacht war.
(Titus Burckhardt, Von wunderbaren Büchern)

Subskriptionseinladungen, illustrierte Sonderprospekte und Kataloge der Reihe CODICES SELECTI stehen Sammlern und Liebhabern jederzeit kostenlos zur Verfügung.

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

Eines der wichtigsten und schönsten Dokumente
zur Geschichte der Medizin

MEDICINA ANTIQUA

CODEX VINDOBONENSIS 93

Graz 1971. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 322 Seiten (161 Blatt) im Originalformat 275 × 186 mm. Fast auf jeder Seite eine oder mehrere Abbildungen, zusammen mehr als 400. Die meisten Abbildungen in Farben, zum Teil mit Goldschmuck, an den Rändern Federzeichnungen. Sämtliche Blätter sind dem Original entsprechend handbeschnitten. Einband: Pergamenteinband mit Lederrücken und Langstichheftung nach einem Entwurf des Institutes für Restaurierung der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien. Kommentarband: Graz 1972. Medico-Historical Introduction: Dr. C. H. Talbot, London; kodikologische und ikonographische Einführung: Dir. em. DDr. F. Unterkircher, Wien. 80 Seiten Text, 7 Bildtafeln. Einband: Halbleder. Faksimile- und Kommentarband in festem Schuber. Entstehungszeit des Codex: 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts in Italien; Kopie nach einer spätantiken Vorlage aus dem 6. Jahrhundert.

Ladenpreis

öS 9100,— (etwa DM 1300,—)

Ein illustrierter Sonderprospekt steht
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

MONUMENTA VENATORIA

Eine von Dr. Kurt Lindner, Bamberg, herausgegebene Sammlung von Faksimile-Drucken seltener kultur- wie jagdhistorisch wichtiger deutscher Jagdveröffentlichungen des 15. bis 18. Jahrhunderts, die entweder nur in einem oder in wenigen Exemplaren vorhanden sind, wegen ihrer Bedeutung aber einem größeren Kreis Interessierter zugänglich gemacht werden sollten. Sämtliche Faksimile-Drucke erscheinen in beschränkter Auflage im Originalformat und in getreuer Reproduktion auf Büttenpapier. Jeder Band enthält ein wertendes Nachwort des Herausgebers.

Als Geschenk für jagd- und kulturgeschichtlich interessierte Bücherfreunde erschien soeben:

Johann Conrad Aitinger, Kurtzer Vnd Einfeltiger bericht Von Dem Vogelstellen

Cassel 1653

Faksimile-Ausgabe 1972. VIII, 474 Seiten mit 53 Abbildungen und einem Nachwort des Herausgebers, Dr. Kurt Lindner. Büttenpapier. Format 14,9 × 19,8 cm. Gebunden 110,— DM*. Subskribenten, die ihre Bestellung bis zum 30. November 1971 aufgegeben haben, erhalten den Band zum Subskriptionspreis von 98,— DM*

*Die eingegangenen Subskriptionen sowie unvorhergesehene technische Möglichkeiten der Kostensenkung erlaubten die Herabsetzung der ursprünglich angekündigten Preise von 154,— DM auf 110,— bzw. von 140,— auf 98,— DM

Ein Faksimile-Druck der besten deutschsprachigen Darstellung des Vogelfanges im 17. Jahrhundert. Als Vorlage diente die 1653 herausgekommene zweite Auflage, die als schönste der drei bis 1681 veröffentlichten Editionen gilt. Aitinger (1577 bis 1637) wollte weniger Ornithologe als Vogelfänger sein. Seine große, fast einmalige Leistung lag in der unübertrefflich klaren Beschreibung der Technik, die er nicht nur meisterlich beherrschte, sondern auch leichtverständlich darzustellen wußte. Seine Ausführungen, die durch 52 von ihm selbst entworfene und von Michael Frommer gestochene Kupferstiche ergänzt werden, haben die gesamte deutsche Literatur über den Vogelfang bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts nachhaltig beeinflußt.

Anfang des Jahres sind erschienen:

Beizbüchlein

Augsburg um 1480. Faksimile-Ausgabe 1972. X, 98 Seiten mit 1 Abbildung und zahlreichen Initialen. Büttenpapier. Format 14,2 × 19,4 cm. Gebunden 75,— DM

MEysterliche stuck von Bayssen vnd Jagen

Augsburg 1531. Faksimile-Ausgabe 1972. VIII, 51 Seiten mit 2 Abbildungen und zahlreichen Initialen. Büttenpapier. Format 14,2 × 19,4 cm. Gebunden 49,— DM

Beide Bände in einer Kassette kosten 124,— DM. Ohne Kassette werden die Bände auch einzeln abgegeben

Das nur in einem einzigen vollständigen und zwei beschädigten Exemplaren bekannte älteste gedruckte Jagdbuch der Welt wird hier zusammen mit seiner nur in zwei Drucken nachweisbaren 4. Auflage in zwei separaten, aber zusammengehörigen Bänden vorgelegt. «MEysterliche stuck von Bayssen vnd Jagen» enthält außerdem den ersten Druck der mittelalterlichen «Lehre von den Zeichen des Hirsches».

VERLAG PAUL PAREY · HAMBURG UND BERLIN